

## Immobilienbeteiligungen bieten nach wie vor Stabilität

Starke Nerven und Geduld – das brauchen Anleger derzeit auf den durch die Coronavirus-Pandemie stark gebeutelten Finanzplätzen. Auch die Immobilienmärkte können sich exogenen Einflüssen nicht völlig entziehen, sie hielten bislang allerdings vielen Krisen stand. Dennoch zeichnen sich Immobilien angesichts der die Wirtschaft stark beeinträchtigenden Maßnahmen wie Quarantäne oder soziale Distanznahme immer noch durch ihre Wertstabilität aus. Diese dürfte auch über die derzeitige Krise hinaus insbesondere im Sektor der Wohnimmobilien gelten, denn sowohl das Niedrigzinsniveau als auch die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum bleiben laut aktueller Frühjahrsprognose der Wirtschaftsweisen für lange Zeit bestehen<sup>1</sup>.

Vorausschauende Anleger bauen ihre Portfolios demzufolge inzwischen sukzessive um. Sie meiden stark volatile Assets wie Aktien und wenden sich vor allem Sachwerten wie Wohnimmobilien zu. Es gilt jedoch auch hier, Risiko und Chance genau abzuwägen. Investments in eine einzige Immobilie erweisen sich manchmal als Ausgabenfalle, denn Mietverluste oder Vermarktungsrisiken senken die Rendite erheblich. So haben Investoren immer öfter alternative Anlagen wie Immobilienbeteiligungen im Blick. Längst ist der Beteiligungsmarkt nicht nur institutionellen Investoren vorbehalten, auch Privatanleger können profitieren. Der Markt wuchs enorm, allein 2019 um 60 Prozent<sup>2</sup>. Eine hohe Nachfrage kann auch der PROJECT Unternehmensverbund bei seinem aktuellen Beteiligungsangebot »Metropolen 18« verzeichnen, der zu den erfolgreichsten Publikumsfonds auf dem Markt zählt. Privatanleger investieren in einen Immobilienentwicklungsfonds, der vor allem bezahlbare und effizient geschnittene Wohnungen für Eigennutzer in den zuzugsstarken Metropolen Deutschlands sowie in Wien baut.

Mit einem rein eigenkapitalbasierten Konzept liefert Project seit 25 Jahren attraktive Renditen. »Metropolen 18 wurde über 3.000 Mal gezeichnet. Mehr als 110 Millionen Euro wurden bislang in 30 verschiedene Immobilienentwicklungen mit Schwerpunkt Wohnen investiert. Aufgrund unseres Eigenkapitalprinzips sind wir von Fremdkapitalgebern vollständig unabhängig und können adäquat und flexibel auf die sich derzeit schnell ändernden Marktgegebenheiten reagieren. Damit profitieren unsere Anleger auch in Krisenzeiten von hoher Stabilität«, sagt Alexander Schlichting, Geschäftsführer der PROJECT Vermittlungs GmbH. Noch bis 30. Juni dieses Jahres können sich Privatanleger beteiligen.

<sup>1</sup> <https://www.zia-deutschland.de/ueber-den-zia/fruehjahrgutachten-2019/>

<sup>2</sup> Der Markt für geschlossene Fonds in Zahlen / Immobilien Zeitung